

Stars, Außerirdische, Fans und Düsseldorfer Altbier

Die 20ste FedCon fand am vergangenen Wochenende im Düsseldorfer Martim Hotel statt.

20 Jahre Federation Convention – wäre hätte das Gedacht! Als vor 20 Jahren Dirk Bartholomä die FedCon ins Leben rief, hätte wohl selbst er nicht geglaubt, dass aus seinem Geisteskind einmal eine solche Mega-Veranstaltung hervorgehen würde. Eine Veranstaltung für SciFi-Fans aus ganz Europa, mit Guest-Stars aus Amerika und über 5000 Fans – verkleideten und nicht verkleideten.



Stars, Außerirdische, Fans und Düsseldorfer Altbier

Aber vielleicht sollte ich den „Unwissenden“ unter euch erst einmal kurz erklären, was die FedCon überhaupt ist: Die FedCon (so die Kurzform des eigentlichen Namens „Federation Convention“) ist ein Treffen von Science Fiction Fans. Sie findet seit 1992 einmal pro Jahr in einer Deutschen Metropole (dieses Jahr in Düsseldorf, davor die meiste Zeit in Bonn) statt und hat sich über die Jahre hinweg zur größten Veranstaltung dieser Art in Europa entwickelt. Die Fans reisen von überall her an, dieses Jahr waren u.a. Fans aus Frankreich, Spanien, Holland, Belgien, UK, Polen, Ungarn und natürlich Deutschland mit dabei.

Aber was geschieht nun genau auf der FedCon? Sitzen die Fans da nur rum und quatschen miteinander? Bewundern sie gegenseitig ihre Kostüme?

Ja, beides gehört auch mit dazu, aber das Repertoire an Aktivitäten auf der FedCon reicht noch viel, viel weiter. Zum einen gehören natürlich die unvermeidlichen Verkaufsstände mit zur FedCon – Stände, an denen das Fan-Herz höher schlägt und wo man fast alles an Memorabilien, Spielzeug und Kostümen/T-Shirts erwerben kann, was es nur gibt. Ein Bummel durch die Räume voller Stände ist ein absolutes Muss und gehört zu jedem FedCon besuch einfach mit dazu – egal ob man nun etwas kauft oder nicht. Hier würden sich auch die Ferengi (Rasse von Händlern aus dem Star Trek Universum) wie zu Hause fühlen. Daneben stellen Firmen natürlich oft neue Produkte vor. Paramount war wie immer groß vertreten und punktete mit ihren neuen Blue-Ray DVD Star Trek Boxen. (Paramount ist übrigens schon seit Jahren einer der Haupt-Sponsoren der Veranstaltung).

Ein weiterer Bestandteil jeder FedCon sind die Panels mit den Stars der verschiedenen Serien und Kinofilmen. Dieses Jahr waren unter anderem: Garret Wang (Harry Kim – Star Trek Voyager), Scott Bakula (Captain Archer – Enterprise), Richard Dean Anderson (Col. Jack O'Neill – Stargate SG1), Lance Hendricks (Frank Black – Millenium), Dirk Benedict (A-Team / Battlestar Galactica) und Daniel Logan (Boba Fett – Star Wars) mit dabei. Wirft man in diesen Mix noch Vorträge über diverse Themen – z.B. „Klingonisch für Anfänger“ oder „Über die Viel-Götterei auf Caprica“ und „Raumpatrouille Orion trifft Star Trek“, so bekommt man eine ungefähre Vorstellung, was auf der FedCon eigentlich los ist.

So, nach dieser etwas länger gewordenen Einführung in die Thematik nun zu meinen Erlebnissen und Eindrücken auf der diesjährigen FedCon. Für mich war es übrigens die Vierte an der ich persönlich teilgenommen habe und die erste bei der ich von Anfang bis Ende mit dabei war.

Eine der Haupt-Attraktionen jeder FedCon sind die Panels mit den Stars. Viele Fans lassen sich die Gelegenheit einen ihrer TV-Helden einmal live auf der Bühne zu sehen und ihm oder ihr direkt Fragen zu stellen nicht entgehen. Allerdings kann nicht jeder TV-Star auf der Bühne glänzen. Persönlich fand ich zum Beispiel Nicole de Boer (Ezri Dax – Star Trek DS9) obwohl sehr nett und definitiv süß eher langweilig, auch Lance Henriksen (bekannt als Frank Black aus der TV Serie Millenium) brachte mich mehr als nur einmal zum Gähnen. Dagegen waren die Panels mit Richard Dean Anderson (MacGuiver / Col. Jack O'Neill), Scott Bakula (Capt. Archer – Enterprise) und Paul McGillion (Dr. Carson Beckett – Stargate Atlantis) einfach nur toll, kurzweilig und oft echte Lachorgien. Mein persönliches Highlight unter den Panels war allerdings das Duo „Robert Duncan

McNeill & Garrett Wang“ (beide bekannt aus der TV Serie Star Trek Voyager). Sie waren nicht nur witzig, nein sie waren einfach zum tot lachen! Garret Wang übernahm dieses Jahr übrigens auch zum ersten Mal die Pflichten des „Masters of Ceremonies“ und spielte somit den Gastgeber und Showmaster auf der FedCon – eine Pflicht die, so muss ich rundweg eingestehen er mit Bravour erledigte!

Neben den Haupt-Stars waren wie jedes Jahr aber auch wieder einige andere Gäste eingeladen, darunter Comic-Künstler, Autoren und ein Doktor der Ingenieurwissenschaften. Auf den letzteren möchte ich ein wenig näher eingehen: Dr.-Ing. Hubert Zitt ist nicht nur Ingenieur, sondern auch Star Trek Fan und begeistert schon seit Jahren mit seinen Vorträgen zur Technik und den Hintergründen verschiedener SciFi Serien seine Zuhörer. Dieses Jahr hatte ich das Vergnügen ihn zu den Themen „Raumpatrouille Orion trifft Star Trek“ und „Physik bei Star Trek“ sprechen zu hören. Es war informativ und lustig. Seriös, gespickt mit physikalischen Formeln, aber immer gewürzt mit einer Prise Humor. Und wer jetzt von euch glaubt, dass solche Vorträge nur was für echte Freaks sind und nur einige wenige sie interessant oder gar lustig finden können, der täuscht sich gewaltig. Bei beiden Vorlesungen war der Raum voll... ja sogar überfüllt und ich bin mir sicher, dass nicht einer der Anwesenden diese Vorträge als lächerlich oder uninteressant empfunden hat. Ich jedenfalls freue mich schon auf die nächsten Vorträge von Herrn Dr. Zitt.

Ein weiteres Groß-Ereignis auf dieser FedCon war der Versuch den Weltrekord (Die meisten verkleideten Star Trek Fans an einem Ort) zurück nach Deutschland zu holen. Für kurze Zeit hatten wir diesen Rekord im letzten Jahr schon einmal (mit 507 verkleideten Fans), wurden jedoch kurz darauf von einer Con in Las Vegas knapp überboten. Dieses Jahr wollten die Veranstalter der FedCon einen neuen Versuch starten und so versammelte sich alles, was ein Star Trek Kostüm hatte am Samstag gegen 13 Uhr in der Haupthalle des Maritim Hotels um einer nach dem anderen durch die Drehtür ins Freie zu gehen und dabei offiziell erfasst und gezählt zu werden. Am Ende waren es dann 691 verkleidete Fans und somit gehört der Weltrekord offiziell wieder uns (ich war übrigens Nr. 285 :-).

Etwas später am selben Tag fand dann auch noch die jährliche Charity Auktion unter der Schirmherrschaft von Richard Dean Anderson statt. Von Autogrammkarten der Stars bis hin zu original Props aus den Film Sets wurden alles für einen guten Zweck versteigert und fand einen glücklichen neuen Besitzer. Die diesjährigen Nutznießer waren die **Sea Shepherd Organisation**, welche sich über einige tausend Euro sicherlich freuen (die genaue Summe liegt mir zu diesem Zeitpunkt nicht vor).

Doch kommen wir nun zu meinem persönlichen Höhepunkt: Dem Kostüm-Wettbewerb! Jedes Jahr staune ich doch aufs neue darüber, mit welcher Liebe zum Detail, welchem Aufwand (Geld und Zeit) und mit wie viel Phantasie die Fans doch ihre Kostüme und Vorstellungen umsetzen. Sicherlich gibt es auch den ein oder anderen eher peinlichen Versuch, doch im Großen und Ganzen kann man über diese kreative Energie und das hierbei bewiesene Talent nur staunen. Ob einzelnes, selbstgefertigtes Halo-Kostüm oder kompletten „KickAss“ Show-Act inklusive Pyrotechnik und Cheerleader Squad – es war einfach unglaublich. Meine Hochachtung gilt allen Teilnehmern und meine Gratulation den Gewinnern!

Zum Abschluss dieses „kleinen“ Berichtes gibt es für mich nur eines noch zu sagen: ich bin nächstes Jahr mit Sicherheit wieder mit dabei!

Bis dahin „Lebt lange und in Frieden!“

Gruß

Thalisen